

Projekt und Personalien

Baustelle/Projekt: _____

Straße: _____ Ort: _____

Auftraggeberfirma & Vertreter: _____

Vor Beginn der Arbeiten an den Flächen

1. Im Betrieb mittels Thermofolie die Lage der Kapillarrohre feststellen und markieren

Regelkreis (Raum oder Teilbereich) von der Wasserzufuhr trennen / absperren

Dafür sind die Kugelhähne zu schließen. Lage der Kugelhähne:

- an den Absperr- bzw. Zonenregelgruppen im Raum hinter der Revisionsklappe
- an den Absperr- bzw. Zonenregelgruppen vor dem Raum im Flur hinter Revisionsklappe* / revisionierbaren Decke*
- an den Absperr- bzw. Zonenregelgruppen in der Technikzentrale am Verteiler
- am SBK-Kleinverteiler
- _____

*nicht zutreffendes bitte streichen

2. Regelkreis (Raum oder Teilbereich) drucklos machen

Dazu wird an den 2 St. Füll- und Entleerungshähne (die sich nach den Kugelhähnen im Vor- und Rücklauf befinden) je ein Wasserschlauch mit einer 3/4" Innenschraubung befestigt. Die Schläuche enden in einem Eimer. Durch Öffnen der Füll- und Entleerungshähne wird der Druck aus dem Raum / Teilbereich genommen.

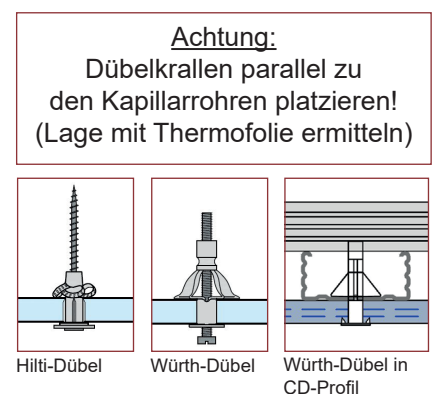
Lasten nachträglich befestigen

Es ist zu beachten, dass die Unterkonstruktion zur Aufnahme der Zusatzlast geeignet ist.

Ggf. ist die Unterkonstruktion durch Abhänger zusätzlich auszusteifen.

Bei gelochten Decken sind Dübel in vorhandene Löcher zu setzen. Bei ungelochten Decken können unter Berücksichtigung der Kapillarrohre Löcher bis zu einem Durchmesser von max. 13 mm gebohrt werden.

Abhängelast	Befestigung an
bis 0,0025 kN	Gipsplatte (mit Hilti-Dübel HUD-1 5x25 oder gleichwertig)
bis 0,05 kN	Gipsplatte (mit Würth-Dübel W-MH 4/15 oder gleichwertig)
bis 0,2 kN	Unterkonstruktion (je nach Hersteller sind ggf. zusätzliche Abhänger notwendig!)
über 0,2 kN	Rohdecke



Die Lastenaufnahme der Platte bezieht sich auf ein Feld zwischen 2 CD-Tragprofilen auf eine Länge von max. 1000 mm.

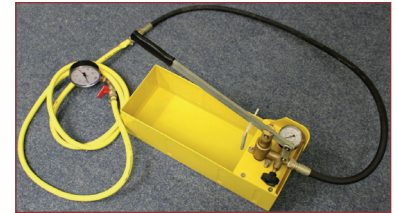
Lasten über 0,05 kN erst nach Rücksprache nachträglich an der Decke befestigen!

Nach Abschluss der Arbeiten an den Flächen

Nach Abschluss der Arbeiten an den Heiz- und Kühlflächen muss der Raum / Teilbereich (Regelkreis) mit dem korrekten Anlagenmedium (siehe unten) befüllt, gespült und dadurch entlüftet werden.

Arbeitsschritte:

1. Die Zone mittels Spülpumpe so lange mit aufbereitetem Wasser spülen, bis im Spülbottich keine Luftblasen mehr sichtbar sind.
2. Schlauch der Druck-Prüfpumpe an einen KFE-Hahn der Absperrgruppe anschließen, an der Gegenseite das Manometer an den anderen KFE-Hahn anschließen.
3. Aufbereitetes Wasser in den Behälter der Druckprüfpumpe füllen
4. Druck im Heiz- und Kühlkreis mittels Druckprüfpumpe auf Betriebsdruck (Normalfall: 2 bar) erhöhen.



Druckprüfpumpe

Kontrolle des Anlagenmediums ist Aufgabe des Eigentümers

Zum Schutz der hochempfindlichen Bauteile der gesamten Anlage werden ClimaDomo Systeme entsprechend der VDI-Richtlinie 2035 mit vollentsalztem Wasser gefüllt. Zur Stabilisierung des pH-Wertes und als Korrosionsschutz wird empfohlen, dem Anlagenwasser einen Inhibitor zuzugeben. Mehr Informationen hierzu sind im Merkblatt *ClimaDomo Nachhaltige Wasseraufbereitung* nachzulesen.

Der pH-Wert, die Leitfähigkeit, die Härte, sowie der Molybdängehalt (bei Einsatz von Inhibitor GENO-safe A von Grünbeck Wasseraufbereitung) sind

- **8 - 12 Wochen nach Inbetriebnahme** und anschließend
- **jährlich**

zu prüfen und im *ClimaDomo Protokoll zur Wasseraufbereitung* zu dokumentieren.

Für Schäden in der Anlage auf Grund unzureichender Wartung und falscher Handhabung haftet nicht die ClimaDomo Heiz- und Kühlsysteme GmbH.

Anstrich oder Reinigung der Oberfläche

Bei gelochten Decken ist die Farbe mit einer Malerrolle aufzubringen. Beim Aufspritzen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Farbe auf das schalldämmende Vlies gelangt, was die Absorptionswirkung verschlechtert.

Bestätigung der Einweisung und Übergabe des Protokolls zur Wasseraufbereitung

- Die Erstbefüllung der Anlage erfolgte durch die ClimaDomo Heiz- und Kühlsysteme GmbH, die Ist-Werte im *ClimaDomo Protokoll zur Wasseraufbereitung* sind ausgefüllt.
- Die Erstbefüllung der Räume erfolgte durch die ClimaDomo Heiz- und Kühlsysteme GmbH (siehe *ClimaDomo Protokoll zur Erstbefüllung*). Die Befüllung der gesamten Anlage erfolgt bauseits und ist im *ClimaDomo Protokoll zur Wasseraufbereitung* zu dokumentieren.

Mit Unterschrift wird bestätigt, dass die Einweisung durchgeführt & das Protokoll übergeben wurde.

Ort, Datum

Mitarbeiter ClimaDomo

Unterschrift

Firma

Name eingewiesener Mitarbeiter

Unterschrift